



Gymnasium Delbrück

Marktstraße 2, 33129 Delbrück – Tel. 05250-996460

# Schulinterner Lehrplan

## Ev. Religionslehre Sek. I (G9)<sup>1</sup>

Stand: September 2020

---

<sup>1</sup> Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2019): Kernlehrplan für die Sekundarstufe I  
Gymnasium in Nordrhein- Westfalen – Evangelische Religionslehre (G9) - RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung v. 23.06.2019 -  
526-6.03.13.02-143664

# Inhaltsverzeichnis

## 1 Rahmenbedingungen zur fachlichen Arbeit

- 1.1 Allgemeine Prinzipien der Unterrichtsgestaltung
- 1.2 Lebensweltbezug
- 1.3 Schüler/innenorientierung/ -aktivierung
- 1.4 Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen –  
Fächerverbindende Aspekte
- 1.5 Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern –  
Kooperation mit den örtlichen Kirchengemeinden
- 1.6 Kooperationen bei Exkursionen (außerschulische Lernorte)
- 1.7 Fachliche Bezüge zum Medienkonzept NRW
- 1.8 Fachliche Bezüge im Hinblick auf Verbraucherbildung

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

- 2.1 Übergeordnete Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Erprobungsstufe
- 2.2 Obligatorische Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte, Kompetenzen (Jahrgang 5/6).
- 2.3 Unterrichtsvorhaben Jahrgang 5/6
  - 2.3.1 Übersichtsraster konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jg. 5/6
  - 2.3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgang 5
  - 2.3.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgang 6
- 2.4 Unterrichtsvorhaben Jahrgang 7 – 10
  - 2.4.1 Übersichtsraster konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jg. 7 – 10.
  - 2.4.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgang 7
  - 2.4.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgang 8
  - 2.4.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgang 9
  - 2.4.5 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgang 10
- 2.5 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung
- 2.6 Lehr- und Lernmittel

## 3 Qualitätssicherung und Evaluation

## 4 Checklisten Kompetenzerwartungen

# **1 Rahmenbedingungen zur fachlichen Arbeit**

## **1.1 Allgemeine Prinzipien der Unterrichtsgestaltung**

Der Evangelische Religionsunterricht am Gymnasium Delbrück setzt das Lern- und Unterrichtsverständnis um, das aus Sicht aktueller Unterrichtsdiagnostik geboten ist. Neben der Berücksichtigung der allgemeinen Qualitätsmerkmale von Unterricht, wie etwa die beiden Unterrichtsforscher Andreas Helmke bzw. Hilbert Meyer sie formulieren, wird der Forderung nach kompetenzorientiertem Lernen Rechnung getragen.

Angesichts der Diaspora-Situation der evangelischen Christinnen und Christen in der Stadt Delbrück, die stark katholisch geprägt ist, ergeben sich darüber hinaus für den Evangelischen Religionsunterricht besondere Aufgaben:

Zum einen ist es für den Evangelischen Religionsunterricht an unserer Schule erforderlich, die Schüler/innen zum Zwecke einer konfessionell-religiösen Bildung in zentrale Inhalte und Grundlagen christlichen Glaubens evangelischer Prägung einzuführen bzw. auszubauen und zu vertiefen und Raum für die aktive, authentische Auseinandersetzung mit religiösen und ethischen Fragestellungen sowie mit kirchlichen Institutionen und ggf. anderen Formen gemeinschaftlich gelebten Glaubens zu geben. Dabei steht bis zum Ende der Sek I die Einübung elementarer Formen theologischen Denkens und Argumentierens sowie Urteilens im Mittelpunkt. Um den Ansprüchen eines kompetenzorientierten Unterrichts genüge zu leisten, geschieht dies unter besonderer Berücksichtigung folgender Prinzipien: kognitive Aktivierung, lebensweltlicher Bezug, individuelle Lernbegleitung, Wissensvernetzung sowie Übung.

Zum anderen müssen auch immer alternative Deutungen und Anschauungen in den Unterricht einbezogen und kritisch reflektiert werden (z. B. religiöse Sichtweisen wie etwa die des Judentums, des Islams, Buddhismus, Hinduismus, Merkmale anderer christlicher Konfessionen, Naturwissenschaften).

## **1.2 Lebensweltbezug**

Um die Auseinandersetzung bzw. die Anforderungssituationen möglichst authentisch zu gestalten, ist es also erforderlich, den konkreten Lebensweltbezug der Schüler/innen des Gymnasiums Delbrück in den Blick zu nehmen.

Die für das Fach Ev. Religionslehre relevanten Aspekte der Lebenswelt der Schüler/innen aus Delbrück lassen sich wie folgt beschreiben:

- Diaspora-Situation im katholisch geprägten Delbrück
- kleine evangelische Gemeinde, darum auch nur kleine ev. Religionskurse ab der Sek. I
- z. T. recht hohe Zahl von evangelischen Christinnen und Christen mit russlanddeutschem Migrationshintergrund
- Offenheit für Schülerinnen und Schüler auf der Suche nach (einer christlichen) Lebensorientierung
- Herausforderung der Integration von Mitgliedern anderer christlicher Kirchen (z. B. Freikirchen, Baptisten, Mennoniten) in den Ev. Religionsunterricht.

## **1.3 Schüler/innenorientierung/ -aktivierung**

Im Evangelischen Religionsunterricht, wie in jedem Unterricht, sollte eine möglichst hohe Schüler/innenorientierung und breite Schüler/innenaktivierung angestrebt werden.

Sie kann durch

a) Initiierung sinnstiftender kognitiver, aber auch ganzheitlicher (kreativ, meditativ, handlungsorientiert) Lernprozesse,

b) den Einsatz sinnvoller, progressiv angelegter kompetenzorientierter Lernaufgaben mit konkretem Lebensweltbezug, die die Schüler/innen nicht nur im fachlich-inhaltlichen Lernbereich, sondern auch in im persönlichen Lernbereich fördern können,

c) den angemessenen Einsatz kooperativer Lernformen bzw. dialogischer Unterrichtsstrukturen, die es ermöglichen, den sozial-kommunikativen Lernbereich auszubauen,

d) den Aufbau eines grundlegenden Repertoires fachlicher Methoden, die den Schüler/innen ermöglichen, in zunehmend selbstständigerer, inhaltlich-komplexerer und wissenschaftspropädeutischer Weise mit biblisch-theologischen und ethischen Fragestellungen umzugehen und den methodisch-strategischen Lernbereich über bereichsspezifische Kompetenzen hinausgehend auszubauen,

erreicht werden.

#### **1.4 Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen – Fächerverbindende Aspekte**

Das Fach Religion weist Bezüge zu verschiedenen anderen Fächern auf, die sich aus inhaltlichen, aber auch methodischen Überschneidungen oder Ergänzungen ergeben:

- zum Fach **Deutsch**: die Bibel besteht aus unterschiedlichsten Textsorten, aus Mythen, Erzählungen, Gleichnissen, Hymnen, Psalmen, Bekenntnissen, Briefen u. a., deren Eigenarten und Deutungspotentiale die SuS kennen lernen. Die religiöse Sprache enthält eine Reihe von Bildern, Vergleichen und Metaphern, die auf Gott hin bezogen und gedeutet werden; viele Dichter und Schriftsteller haben religiöse Motive in ihren Texten verwendet, die einen besonderen Zugang zu religiösen Fragen und Themen ermöglichen. Die hermeneutischen Kenntnisse und methodischen Kompetenzen der SuS werden gefördert.
- zum Fach **Kunst**: viele Künstler haben in ihren Werken religiöse Motive dargestellt. Sie zeigen das Verständnis religiöser Fragen und Themen in einer bestimmten Epoche. Der Besuch von Kirchen oder Museen bringt den SuS die Kunst näher. Viele religiöse Themen lassen sich durch Bilder veranschaulichen.
- zum Fach **Musik**: Messen, Requien, Choräle, Gospelmusik und andere Musikstücke bringen christliche Themen und Motive zum Ausdruck, sind Teil der christlichen Liturgie, die die SuS kennen lernen und erleben.
- **Literatur, Musik und Kunst** bieten oft alternative Zugänge zu religiösen Themen. Sie enthalten spirituelle oder meditative Elemente, die im Unterricht, aber auch in Gottesdiensten eine zentrale Rolle spielen. In diesen Bereichen wird die Sach- und Methodenkompetenz der SuS gefördert.
- zum Fach **Philosophie**: Philosophen beschäftigen sich ebenfalls mit Fragen

menschlicher Existenz und des Daseins überhaupt und weisen dabei auch Bezüge zur Religion auf, beispielsweise in den Bereichen Religionsphilosophie, Religionswissenschaften oder Religionskritik. Darüber hinaus bieten sie Erklärungsmuster, die ohne Gott auskommen. Die SuS setzen sich mit diesen unterschiedlichen Ansätzen und Positionen auseinander. Die Sach- und Methodenkompetenz der SuS wird gefördert.

- zum Fach **Geschichte**: die christliche Religion ist in einem bestimmten historischen Kontext entstanden und hat sich über die Jahrhunderte weiterentwickelt. Sie enthält geschichtlich bedingte Vorstellungen und Denkmuster, die historisch eingeordnet und auf ihren bleibenden Gehalt hin befragt werden. Die Sachkompetenz der SuS wird gefördert.
- zum Fach **Politik**: neben der historischen Verschränkung von Kirche und Politik ist hier auch die politische Dimension des Christentums wichtig, die sich aus der Botschaft Jesu ergibt  
Die christlichen Kirchen haben Anteil an den politischen und gesellschaftlichen Diskursen der Gegenwart, in die sich die SuS einbinden können. Hier wird in besonderer Weise die Urteils- und Handlungskompetenz der SuS gefördert.
- zu den **Naturwissenschaften**: mit Beginn der Neuzeit ist es immer wieder zu Überschneidungen, Reibungspunkten oder gar Konfrontationen zwischen Religion und (Natur-)Wissenschaften gekommen. Diese werden geklärt und die jeweils unterschiedlichen Geltungsansprüche herausgearbeitet. Hier wird vor allem die Urteilskompetenz der SuS gefördert.

## 1.5 Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern – Kooperation mit den örtliche Kirchengemeinden

Die Fachschaften evangelische und katholische Religion arbeiten mit den **örtlichen Kirchengemeinden** zusammen.

Nach Absprache in der Fachkonferenz übernehmen ReligionslehrerInnen die Organisation und Vorbereitung mit ihrer Religionsgruppe, und in Zusammenarbeit mit den angebundenen GemeindepfarrerInnen, die Durchführung regelmäßiger konfessioneller bzw. ökumenischer Schulgottesdienste:

- Das Schuljahr beginnt mit einem **Einschulungsgottesdienst** für die neuen SchülerInnen der 5. Klassen und deren Familien und KlassenlehrerInnen.
- Zum **Reformationstag** gibt es ein Angebot der ev. Kirchengemeinde zum Gottesdienst für die Orts- und die Schulgemeinde.
- In der Adventszeit gibt es **ökumenische Stufengottesdienste**.
- Zum Schuljahresende gibt es **ökumenische Stufengottesdienste**.
- Sofern der jeweilige Abiturjahrgang dies wünscht, unterstützen die jeweiligen KurslehrerInnen die Organisation eines **ökumenischen Abiturgottesdienstes** im Frühsommer.

## 1.6 Kooperationen bei Exkursionen (außerschulische Lernorte)

Wenn möglich, Besuch der verschiedenen religiösen Glaubens- und Versammlungsorte.

- Abdinghofkirche in Paderborn

- Dom in Paderborn
- Jüdische Synagoge in Paderborn
- Islamische Moschee in Paderborn
- Hindu Tempel in Hamm

## 1.7 Fachliche Bezüge zum Medienkonzept NRW

Einbindung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW in den KLP Gym SI  
(Stand: Online-Fassung Inkraftsetzung, 23.06.2019)

### Evangelische Religionslehre:

#### Erprobungsstufe – Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (**MKR 2.1, 2.2**)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (**MKR 3.1, Spalte 4, insbesondere 4.1**)

#### Erprobungsstufe – Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (**MKR 3.2, 3.3**)
- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in Medien Stellung (**MKR 2.3, 2.4**)

#### Sekundarstufe – Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (**MKR 5.3**)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (**MKR 2.3, Spalte 4, insbesondere 4.1**)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (**MKR Spalte 4, insbesondere 4.2**)

#### Sekundarstufe – Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft **(MKR 3.3, MKR 6.4)**
- bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen **Medienkultur (MKR 2.4, 5.2)**

## **1.8 Fachliche Bezüge im Hinblick auf Verbraucherbildung**

Einbindung von Inhaltsbereichen und Zielen der Verbraucherbildung in den KLP Gym SI  
(Stand: Online-Fassung Inkraftsetzung, 23.06.2019)

### **Evangelische Religionslehre**

#### **Bis zum Ende der Erprobungsstufe**

##### **Inhaltsfeld 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung. **(VB Ü, VB D, Z3, Z5, Z6)**

#### **Bis zum Ende der Sekundarstufe I**

##### **Inhaltsfeld 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung**

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, **(VB Ü, Z2, Z6)**
- erörtern persönliche u. gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. **(VB Ü, Z2, Z6)**

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1. Übergeordnete Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Erprobungsstufe <sup>2</sup>

Kompetenzbereich	Nr.	Die Schülerinnen und Schüler...
<p><b>Sachkompetenz...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>bezeichnet</b> Fähigkeiten, grundlegende Kenntnisse des christlichen Glaubens und seiner Herkunft sowie anderer Religionen und Weltanschauungen zu erwerben und in ihrer Bedeutung zu erschließen.</li> <li>- <b>äußert</b> sich in komplementären Erschließungsperspektiven: Wahrnehmung und Deutung.</li> </ul>	<b>SK1</b>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen.</li> </ul>
	<b>SK2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können.</li> </ul>
	<b>SK3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen.</li> </ul>
	<b>SK4</b>	<p><b>Deutungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten.</li> </ul>
	<b>SK5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zur Lebensgeschichte anderer Menschen.</li> </ul>
	<b>SK6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar.</li> </ul>
	<b>SK7</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen.</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>bezeichnet</b> die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die Erschließung religiöser und religiös relevanter Inhalte</li> </ul>	<b>MK1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- finden zielgerichtet Texte in der Bibel.</li> </ul>
	<b>MK2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein.</li> </ul>
	<b>MK3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten.</li> </ul>

<sup>2</sup> Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2019): Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen – Evangelische Religionslehre (G9), S. 18ff.

sowie für die Auseinandersetzung damit benötigt werden (z. B. religiös relevante Texte, Bilder, Räume, Filme und Musikstücke kriteriengeleitet erschließen).	<b>MK4</b>	- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied).	
	<b>MK5</b>	- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder.	
	<b>MK6</b>	- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. <b>(MKR 2.1, MKR 2.2)</b>	
<p style="text-align: center;"><b>Urteilskompetenz...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>meint die Fähigkeit</b>, in religiösen und ethischen Fragen in dialogischer Auseinandersetzung einen eigenen Standpunkt zu entwickeln und gestützt auf fachliche und methodische Kenntnisse zu begründen.</li> <li>- <b>schließt</b> die Auseinandersetzung mit anderen religiösen weltanschaulichen Vorstellungen, mit Vorurteilen und die selbstkritische Prüfung eigener Überzeugungen und Urteile mit ein.</li> </ul>	<b>UK1</b>	- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese.	
	<b>UK2</b>	- beschreiben bei eigenen Urteilen die zu Grunde gelegten Maßstäbe.	
	<b>UK3</b>	- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe.	
<p style="text-align: center;"><b>Handlungskompetenz...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>befähigt</b> dazu, sich unterschiedlicher Möglichkeiten der religiösen Weltbegegnung und -gestaltung zu bedienen bzw. sich davon begründet zu distanzieren.</li> <li>- <b>zeigt sich</b> in komplementären Erschließungsperspektiven: Dialog und Gestaltung.</li> </ul>		<b>Dialogkompetenz</b>	
	<b>HK1</b>	- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar.	
	<b>HK2</b>	- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein.	
	<b>HK3</b>	- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander.	
			<b>Gestaltungskompetenz</b>
	<b>HK4</b>	- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab.	
<b>HK5</b>	- entwickeln aus dem impulsgeben Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit.		
<b>HK6</b>	- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens. <b>(MKR 3.1, MKR 4.1)</b>		

## 2.2. Obligatorische Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte, Kompetenzen (Klasse 5/6)

Inhaltsfeld	Nr..	Inhaltlicher Schwerpunkt	SK: SuS... <sup>3</sup>	UK: SuS...
1. Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung	1.1	- <b>Leben in Gemeinschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches u. gemeinschaftshinderliches Verhalten auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien. <b>(MKR 3.2, MKR 3.3)</b></li> <li>- deuten biblische Texte, in denen es um das Gelingen oder Nichtgelingen von Gemeinschaft geht, vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen.</li> </ul>	- beurteilen biblische u. außerbiblische Regeln für ein gutes Miteinander und Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten.
	1.2	- <b>Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben in Ansätzen das Verhältnis von gegenwärtigen Erklärungsansätzen zur Weltentstehung und dem biblischen Schöpfungsgedanken.</li> <li>- identifizieren die biblischen Schöpfungstexte als Glaubensaussagen.</li> <li>- erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und die (Um)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung.  <b>(VB Ü, VB D, Z3, Z5, Z6)<sup>4</sup></b></li> </ul>

<sup>3</sup> Integration der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW (MKR) in den KLP für die Sek I des Gymnasiums, S. 23 (Stand: 23.06.19))

<sup>4</sup> Berücksichtigung von Zielen und Inhaltsbereichen der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in den KLP für die SI des Gymnasiums, S. 15. (Stand: 23.06.19)

<p><b>2. Die Frage nach Gott</b></p>	<p>2.1</p>	<p>- <b>Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben subjektive Gottesvorstellungen.</li> <li>- identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott.</li> <li>- erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen.</li> <li>- beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen und Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Entwicklung bzw. Veränderung von Gottesvorstellungen und Gottesglauben im Lebenslauf bei sich und anderen und formulieren erste Einschätzungen dazu.</li> <li>- begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott.</li> </ul>
<p><b>3. Jesus, der Christus</b></p>	<p>3.1</p>	<p>- <b>Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag.</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein.</li> </ul>	
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden und Handeln.</li> </ul>	
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition.</li> </ul>	
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist.</li> </ul>	
<p><b>4. Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</b></p>	<p>4.1</p>	<p>- <b>Kirche in konfessioneller Vielfalt</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgemeinschaft.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche.</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen und religiöser Praxis.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubenspraktiken für die verschiedenen Konfessionen.</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen die evangelische und die katholische Kirche in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>
<b>5. Zugänge zur Bibel</b>	<b>5.1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens.</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die Bibel als Bibliothek mit Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht</li> </ul>	

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben in elementarer Form mögl. Bedeutungen biblischer Aussagen u. Einsichten für das hebräisch-jüdische Leben.</li> </ul>	
<b>6. Religionen und Weltanschauungen im Dialog</b>	<b>6.1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären anhand von Erzählungen aus der Abrahamsgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens.</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt.</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag und in den Medien Stellung.</li> </ul>
<b>7. Religion in Alltag und Kultur</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen.</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertag im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden.</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen.</li> </ul>	

			<ul style="list-style-type: none"><li>- identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen.</li></ul>	
--	--	--	--	--

## 2.3 Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5/6

### 2.3.1 Übersichtsraster für die Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5/6

5.1 (1. Q.)	5.2 (3. Q.)	6.1 (1. Q.)	6.2 (3. Q.)
<b>Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen vom Ich über das Wir zur Welt</b>		<b>Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen in der eigenen und in fremden Religionen</b>	
<b>1. Wie gelingt Gemeinschaft? Regeln für ein gutes Miteinander (UV II)</b> <b>IF 1:</b> Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung  IF 5 + IF 3  <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Leben in Gemeinschaft	<b>4. Woran glaube ich? Woran glauben andere? (UV I)</b> IF 7: Religion in Alltag u. Kultur + IF 6 <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf <b>5. Ist Gott da? – Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott? (UV IV) + Wie kann ich mit ihm reden (UV VI optional)</b> IF 2: Die Frage nach Gott IF 5 <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott	<b>1. Evangelisch-katholisch: wie verschieden sind wir eigentlich? (UV XI)</b> <b>IF 4:</b> Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 7 <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Kirche in konfessioneller Vielfalt	<b>4. Die Anfänge der Kirche als christliche Gemeinschaft (UV XII optional)</b> <b>IF 4:</b> Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 2 + IF 3) <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Kirche in konfessioneller Vielfalt <b>5. Heilige Orte und heilige Zeiten in Religionen (UV VII)</b> <b>IF 6:</b> Religionen u. Weltanschauungen im Dialog (IF 7) <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens
5.1 (2. Q.)	5.2 (4. Q.)	6.1 (2. Q.)	6.2 (4. Q.)
<b>2. Die Bibel – was ist das für ein Buch? (eigenes UV)</b> <b>IF 5:</b> Zugänge zur Bibel <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung  <b>3.: Was feiern wir eigentlich an Weihnachten? (UV IIIa)</b> <b>IF 7:</b> Religion in Alltag und Kultur IF 3 + IF 5 <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf	<b>6. Warum feiern wir Ostern und Pfingsten? (UV III)</b> <b>IF 7:</b> Religion in Alltag und Kultur <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf IF 3 + IF 5 <b>7. Wir sind Geschöpfe Gottes - was bedeutet das? (UV V)</b> <b>IF 1:</b> IF 2 + IF 5 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung	<b>2. Wer war Jesus? Jesus erzählt von Gott in Gleichnissen (UV X)</b> <b>IF 3:</b> Jesus, der Christus IF 2 + IF 5 <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt <b>3. Das Judentum als Religion Jesu - Erkundung in der Gegenwart? (UV IX)</b> <b>IF 6:</b> Religionen u. Weltanschauungen im Dialog (IF 3 + 5) <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens	<b>6. Wie verwandt sind Juden Christen und Muslime? – Alle berufen sich auf Abraham (UV VIII)</b>  <b>IF 6:</b> Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 2  <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

## 2.3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgang 5

### Jahrgangsstufe 5

**Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen vom Ich über das Wir zur Welt**

#### Unterrichtsvorhaben I: Woran glaube ich? Woran glauben andere?

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)
- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)

##### **Inhaltsfelder (IF):**

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

##### **Inhaltliche Schwerpunkte (IS):**

IF 6 / IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

#### Unterrichtsvorhaben II: Wie gelingt Gemeinschaft -Regeln für ein gutes Miteinander

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (z. B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)
- beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)

##### **Inhaltsfelder:**

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 5: Zugänge zur Bibel

IF 3: Jesus, der Christus

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1 / IS: Leben in Gemeinschaft

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben III: Was feiern wir eigentlich an Weihnachten und Ostern?**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

#### **Inhaltsfelder:**

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

**Zeitbedarf:** ca. 14 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben IV:**

#### **Ist Gott da? Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

**Inhaltsfelder:**

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.**Unterrichtsvorhaben V: Mensch und Welt als Schöpfung Gottes entdecken****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)
- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)

**Inhaltsfelder:**

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1 / IS: Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

**Zeitbedarf:** ca. 14 Ustd.**Unterrichtsvorhaben VI:****Wie kann ich mit Gott reden? Angst und Geborgenheit in Gebeten und Psalmen**

(Dieses Unterrichtsvorhaben ist optional, d. h. nicht notwendig zur vollständigen Umsetzung des KLP.)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

**Inhaltsfelder:**

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

**(Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)**

**Summe Jahrgangsstufe 5: 60 Stunden**

### 2.3.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgang 6

#### Jahrgangsstufe 6

**Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen in der eigenen und in fremden Religionen**

#### Unterrichtsvorhaben VII:

##### **Bedeutung heiliger Orte und heiliger Zeiten in Religionen**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)

#### **Inhaltsfelder:**

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 6 / IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

#### Unterrichtsvorhaben VIII:

##### **Sind Juden, Christen und Muslime Verwandte? Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf Abraham**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)
- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen

und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)

- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)

**Inhaltsfelder:**

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben IX:**

**Eine Erkundung des Judentums in der Gegenwart und als Religion Jesu**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)

**Inhaltsfelder:**

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen

Glaubens

IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben X:**

**Jesus erzählt in Gleichnissen von Gott**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und

Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)

- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

**Inhaltsfelder:**

IF 3: Jesus, der Christus

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben XI:**

**Leben alle Christen ihren Glauben gleich? Evangelisch sein, katholisch sein**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK3)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)

**Inhaltsfelder:**

IF 7: Religionen in Alltag und Kultur

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

## **Unterrichtsvorhaben XII:**

### **Die Anfänge der Kirche als christliche Gemeinschaft**

**(Dieses Unterrichtsvorhaben ist optional, d.h. nicht notwendig zur vollständigen Umsetzung des KLP.)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

#### **Inhaltsfelder:**

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 3: Jesus, der Christus

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

**(Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)**

**Summe Jahrgangsstufe 6: 60 Stunden**

## 2.4 Unterrichtsvorhaben Jahrgang 7 – 10

### 2.4.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Jahrgang 7 - 10

7.1	7.2	8.1	8.2	9.1	9.2	10.1	10.2
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b> Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit</p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b> Ich engagiere mich! Diakonisches Handeln als Kirche für andere</p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></b> Woran kann ich mich orientieren? Von Vorbildern und ihren „Followern“</p>	<p><b><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></b> Wunder und ihre Geschichte</p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></b> Den islamischen, christlichen, jüdischen, ... Alltag im Umfeld erkunden</p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben VI (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP):</u></b> <i>Das Gewissen und seine Konflikte</i></p>	<p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b> Bin ich richtig, so wie ich bin? Rechtfertigung und Selbstannahme</p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b> Freundschaft, Liebe, Partnerschaft</p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></b> Wem kann ich vertrauen? Orientierung finden auf dem Markt der religiösen Angebote</p>	<p><b><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></b> Ist Hoffnung realistisch? Jesu Rede vom Reich Gottes auf dem Prüfstand</p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></b> Umgangsformen mit der Erfahrung von Tod und Trauer. Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben VI (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP):</u></b> Religiöse Mündigkeit in Judentum, Christentum und Islam</p>	<p><b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b> Leben ist Leiden – das Welt- und Menschenbild in Hinduismus und Buddhismus</p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></b> Wie kann man mit Leiderfahrungen umgehen? Antwortversuche in der jüdischen und christlichen Tradition</p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></b> Auferstehung oder Wiedergeburt – religiöse Vorstellungen vom Leben nach dem Tod</p>	<p><b><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></b> Gesellschaftliche Gerechtigkeitsvorstellungen in christlicher Perspektive</p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b> Bringt das Gute leben mir ein gutes Leben? Nachdenken über den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung</p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben VI (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP):</u></b> Braucht Glaube Gemeinschaft? Formen des gemeinsamen Lebens in den Religionen</p>	<p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b> Zweifel sind erlaubt – religiöse und naturwissenschaftliche Erkenntniswege</p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b> Im Namen der Wahrheit! Möglichkeiten des Umgangs mit Fundamentalismus in den Religionen</p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></b> Anpassung oder Widerstand - Christen in den deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts</p>	<p><b><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></b> Ist Kirchenasyl legal? Das Verhältnis von Kirche und Staat in der Gegenwart</p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></b> Rückblick auf den Religionsunterricht der Unter- und Mittelstufe</p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben VI (optional)</u></b> Auf der Suche nach der perfekten Welt! Christliche Zukunftshoffnung</p>

## 2.4.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgang 7

<b>Jahrgangsstufe 7</b>
<p style="text-align: center;"><b>Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von der Welt</b></p> <p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b> Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit <b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)</li><li>▪ deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)</li><li>▪ beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK9)</li><li>▪ beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)</li><li>▪ prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)</li><li>▪ gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK12)</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> IF 1.2: prophetischer Protest IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Ustd.</p>
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b> Ich engagiere mich! Diakonisches Handeln als Kirche für andere</p> <p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)</li><li>▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)</li><li>▪ beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)</li><li>▪ nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)</li><li>▪ prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)</li><li>▪ nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus</p>

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1.3: diakonisches Handeln

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel ...

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd

**Unterrichtsvorhaben III:** Woran kann ich mich orientieren? Von Vorbildern und ihren „Followern“

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12),
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)

**Inhaltsfelder:**

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 3: Jesus, der Christus

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben IV:** Wunder und ihre Geschichte

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

**Inhaltsfelder:**

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes  
IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben V:** Den islamischen, christlichen, jüdischen, ... Alltag im Umfeld erkunden

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)

**Inhaltsfelder:**

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

IF 2: Die Frage nach Gott

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben VI** (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP): *Das Gewissen und seine Konflikte*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6)

**Inhaltsfelder:**

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 3: Jesus, der Christus

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1.1: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

**(Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.)

**Summe Jahrgangsstufe 7: 60 Stunden**

## 2.4.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgang 8

### Jahrgangsstufe 8

**Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen im Umgang mit sich selbst und mit anderen**

#### **Unterrichtsvorhaben I: Bin ich richtig, so wie ich bin? Rechtfertigung und Selbstannahme**

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK7)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

##### **Inhaltsfelder:**

IF 2 Die Frage nach Gott

IF 3 Jesus, der Christus

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung

IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

#### **Unterrichtsvorhaben II: Freundschaft, Liebe, Partnerschaft**

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)

- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

**Inhaltsfelder:**

IF 1 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung  
 IF 2 Die Frage nach Gott  
 IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1.1: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen  
 IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung  
 IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben III:**

**Wem kann ich vertrauen? Orientierung finden auf dem Markt der religiösen Angebote**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:  
 Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- erörtern im Diskurs mit anderen Argumente für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft (HK11)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

**Inhaltsfelder:**

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft  
 IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog  
 IF 7 Religion in Alltag und Kultur

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel  
 IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen  
 IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft  
 IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben IV:**

#### **Ist Hoffnung realistisch? Jesu Rede vom Reich Gottes auf dem Prüfstand**

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK9)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9),
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)

##### **Inhaltsfelder:**

IF 3 Jesus, der Christus

IF 5 Zugänge zur Bibel

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben V: Umgangsformen mit der Erfahrung von Tod und Trauer**

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

**Inhaltsfelder:**

IF 7 Religion in Alltag und Kultur  
IF 3 Jesus, der Christus

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer  
IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft  
IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben VI (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP):****Religiöse Mündigkeit in Judentum, Christentum und Islam****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:  
Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen (UK10)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

**Inhaltsfelder:**

IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog  
IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft  
IF 7 Religion in Alltag und Kultur

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen  
IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel  
IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

**(Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.)

**Summe Jahrgangsstufe 8: 60 Stunden**

## 2.4.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgang 9

<b>Jahrgangsstufe 9</b>
<b>Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit Grundfragen des Lebens</b>
<b>Unterrichtsvorhaben I: Bringt das Gute leben mir ein gutes Leben? Nachdenken über den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung</b>
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>▪ unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)</li><li>▪ beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)</li><li>▪ erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)</li><li>▪ erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)</li><li>▪ begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)</li><li>▪ identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6)</li><li>▪ nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)</li></ul>
<b>Inhaltsfelder:</b> IF 2: Die Frage nach Gott IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung IF 1.2: prophetischer Protest IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes
<b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Ustd.
<b>Unterrichtsvorhaben II: Leben ist Leiden – das Welt- und Menschenbild in Hinduismus und Buddhismus</b>
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>▪ ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)</li><li>▪ deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)</li><li>▪ erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)</li><li>▪ setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (UK7)</li><li>▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)</li><li>▪ erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)</li><li>▪ reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen (UK10)</li><li>▪ vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)</li></ul>

- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)

**Inhaltsfelder:**

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben III: Wie kann man mit Leiderfahrungen umgehen? Antwortversuche in der jüdischen und christlichen Tradition**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

**Inhaltsfelder:**

IF 3: Jesus, der Christus

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer

IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben IV:**

**Auferstehung oder Wiedergeburt – religiöse Vorstellungen vom Leben nach dem Tod**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12)

- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

**Inhaltsfelder:**

IF 3: Jesus, der Christus

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

IF 5: Zugänge zur Bibel

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben V:**

**Gesellschaftliche Gerechtigkeitsvorstellungen in christlicher Perspektive**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

**Inhaltsfelder:**

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 3: Jesus, der Christus

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1.2: prophetischer Protest

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben VI (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP):**

## **Braucht Glaube Gemeinschaft? Formen des gemeinsamen Lebens in den Religionen (UV VI-optional)**

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK7)
- erörtern im Diskurs mit anderen Argumente für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft (HK11)

### **Inhaltsfelder:**

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

**(Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)**

**Summe Jahrgangsstufe 9: 60 Stunden**

## 2.4.5 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgang 10

<b>Jahrgangsstufe 10</b>
<b>Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang von Glaube und Gesellschaft</b>
<b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b> <b>Zweifel sind erlaubt – religiöse und naturwissenschaftliche Erkenntniswege</b> <b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>▪ unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)</li><li>▪ beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)</li><li>▪ erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)</li><li>▪ analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7)</li><li>▪ beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK9)</li><li>▪ setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (UK7)</li><li>▪ vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)</li><li>▪ beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)</li></ul>
<b>Inhaltsfelder:</b> IF 2 Die Frage nach Gott IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 5 Zugänge zur Bibel IF 7 Religion in Alltag und Kultur
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen IF 7.3: Fundamentalismus und Religion
<b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Ustd.
<b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b> <b>Im Namen der Wahrheit! Möglichkeiten des Umgangs mit Fundamentalismus in den Religionen</b> <b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>▪ ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)</li><li>▪ deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)</li><li>▪ erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16)</li><li>▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)</li><li>▪ differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)</li><li>▪ beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)</li></ul>

- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK7)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

**Inhaltsfelder:**

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft  
 IF 5 Zugänge zur Bibel  
 IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog  
 IF 7 Religion in Alltag und Kultur

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft  
 IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen  
 IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen  
 IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben III:**

**Anpassung oder Widerstand - Christen in den deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:  
 Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

**Inhaltsfelder:**

IF 1 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung  
 IF 2 Die Frage nach Gott  
 IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1.2: prophetischer Protest  
 IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung  
 IF 4.3: Kirche in totalitären Systemen

**Zeitbedarf:** ca. 14 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben IV:**

**Ist Kirchenasyl legal? Das Verhältnis von Kirche und Staat in der Gegenwart**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:  
 Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)

**Inhaltsfelder:**

IF 1 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 5 Zugänge zur Bibel

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1.2: prophetischer Protest

IF 1.3: diakonisches Handeln

IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben V:**

**Rückblick auf den Religionsunterricht der Unter- und Mittelstufe**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK10)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

**Inhaltsfelder:**

IF 1 – IF 7

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

zu IF 1 – IF7

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben VI (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP):**

**Auf der Suche nach der perfekten Welt! Christliche Zukunftshoffnung**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

#### Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

#### Inhaltsfelder:

IF 3 Jesus, der Christus

IF 5 Zugänge zur Bibel

IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

(Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)

**Summe Jahrgangsstufe 10: 60 Stunden**

## 2.5 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Grundlage für die Grundsätze der Leistungsbewertung sind § 48 SchulG, § 6 APO-SI und Kapitel 3 des Kernlehrplans Evangelische Religionslehre (Gymnasium Sek I).  
Demnach

- erfolgt die Leistungsbewertung / Notengebung im Fach evangelische Religionslehre unabhängig von der Glaubensentscheidung der Schülerinnen und Schüler.
- bezieht sich die Leistungsbewertung und –rückmeldung auf den Erreichungsgrad der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz).

In der Sek I erfolgt im Fach Religionslehre die Leistungsüberprüfung ausschließlich im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei sind alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz und Methodenkompetenz) zu berücksichtigen.

Zu den **Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“** zählen:

- Mündliche Beiträge zum Unterricht (**s. Anlage 1**)
  - ✓ Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen
  - ✓ (Kurz-)Referate
  - ✓ Präsentationen (**s. Anlage 2**)
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht

- ✓ Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien
  - ✓ Ergebnisse von Recherchen
  - ✓ Mindmaps
  - ✓ Protokolle
  - ✓ kurze schriftliche Übungen
- fachspezifische Ergebnisse analoger wie digitaler kreativer Gestaltungen
    - ✓ Bilder, Collagen
    - ✓ Videos
    - ✓ Rollenspiel
    - ✓ Webseiten
- Analoge bzw. digitale Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse
    - ✓ Hefte, Mappen
    - ✓ Portfolios
    - ✓ Lerntagebücher
- Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns in unterschiedlichen Sozialformen
    - ✓ Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit
    - ✓ Projektorientiertes Handeln innerhalb und außerhalb des Lernortes Schule
- (s. Anlage 3)**

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, Quantität und Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge. Für die Bewertung sind sowohl Inhalts- als auch Darstellungsleistungen zu berücksichtigen.

Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

Die Fachkonferenz sammelt Beispiele von Beurteilungsbögen für die verschiedenen Bereiche der sonstigen Leistungen (s. Anlagen), die diesen Kriterien genügen. Die oben aufgelisteten Leistungsbereiche sollen bei der Beurteilung ausgewogen berücksichtigt werden. Die Kriterien für die Notengebung müssen für die Schülerinnen und Schüler transparent sein.

Da im Religionsunterricht auch Werturteile, Haltungen und Verhaltensweisen angestrebt werden, die sich einer unmittelbaren Lernerfolgskontrolle entziehen, können auch bewertungsfreie Unterrichtsphasen gestaltet werden (Meditation, Gottesdienst o.a.).

### **Vereinbarungen der Fachkonferenz:**

1. Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern immer zum Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zum Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis darauf wird im Kursbuch vermerkt.
2. Kriterien der Leistungsbewertung werden den SchülerInnen bei allen Formen der Kompetenzüberprüfung vor deren Durchführung transparent gemacht.
3. Jede Lehrerin/jeder Lehrer dokumentiert kontinuierlich die von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen.
4. Bewertet werden alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen.
5. Hausaufgaben werden nicht zensiert, sollten jedoch unter pädagogischen Aspekten

Anerkennung finden. Sie müssen regelmäßig überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet werden. (Schulgesetz §§ 42 und 65)

6. In der Erpropungsstufe wird von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich eine Arbeitsmappe (bzw. Heft und Ordner) geführt und geht zu 25% in die Benotung ein.
7. In allen Jahrgangsstufen der Sek I kann pro Halbjahr eine schriftliche Übung durchgeführt werden. Schriftliche Übungen haben nicht den Rang einer Klassenarbeit, sondern gehen als punktuelle Leistung in die Gesamtbewertung ein.
8. Beispiele für weitere Methoden, mit denen zu Beginn oder am Ende einer Unterrichtsreihe, aber auch begleitend dazu, der Kompetenzstand/ -erwerb der Schülerinnen und Schüler ermittelt und transparent gemacht werden kann: Ankreuztest, Abschlussevaluation, Bildinterpretation, Portfolio, Projektarbeit, Ergebnisse in einem Rollenspiel einbringen, Fehlertext korrigieren, Glossar erstellen, Lernplakat erstellen, Schreibgespräch führen, Quizspiel entwerfen und durchführen, Stellungnahme verfassen, Leserbrief schreiben,

Für die Bewertung schriftlicher Leistungen sind sowohl Inhalts- als auch Darstellungsleistung zu berücksichtigen.

## **2.6 Lehr- und Lernmittel**

Die Einführung eines neuen G9 geeigneten Lehrwerks ist noch nicht entschieden!

## **3 Qualitätssicherung und Evaluation**

Die Fachschaft Ev. Religionslehre wird am Ende der Sekundarstufe I die Umsetzung des schulinternen Lehrplans evaluieren.

## 4 Checklisten Kompetenzerwartungen

Kap. 2.2 Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Erprobungsstufe <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		Zuordnung zu Unterrichtsvorhaben	
		Jg. 5	Jg. 6
	<b>Sachkompetenz</b>		
	<b>Wahrnehmungskompetenz</b>		
SK1	identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen,	II,	VII, VIII,
SK2	beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können,	I, IV, V	
SK3	identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen.	III, V	VIII, IX, X, XII
	<b>Deutungskompetenz</b>		
SK4	entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten,	I, V	
SK5	beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen,	II, IV,	VII, X, XI XII
SK6	untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar,	III, IV, V,	IX, X, XII
SK7	erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen.	III,	VII, VIII, XI
	<b>Methodenkompetenz</b>		
MK1	finden zielgerichtet Texte in der Bibel,	IV,	IX,
MK2	erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein,	IV,	VIII, IX, X, XII
MK3	erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten,		VIII
MK4	identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied),	II, IV, V,	
MK5	geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder,	III,	VII, XI
MK6	recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter.	V,	VII, IX, XI
	<b>Urteilskompetenz</b>		
UK1	vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese,	I, II, IV,	VIII, X, XI, XII
UK2	beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe,		IX
UK3	bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe.	V	XI
	<b>Handlungskompetenz</b>		
	<b>Dialogkompetenz</b>		
HK1	beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar,	I, II, IV,	X, XII
HK2	nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein,		VII, VIII, IX
HK3	kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander.	III,	VII, VIII, XI
	<b>Gestaltungskompetenz</b>		
HK4	gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab,	II,	XI
HK5	entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit,	III, IV, V	X, XII
HK6	planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens.	VI	IX, XI

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen am Ende der Erprobungsstufe</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>			
<b>Inhaltsfeld 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</b>			
– Leben in Gemeinschaft – Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung			
<b>Sachkompetenz</b>		<b>Jg 5</b>	<b>Jg 6</b>
K1	beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien,	5.1 (1.Q)	
K2	deuten biblische Texte, in denen es um das Gelingen oder Nichtgelingen von Gemeinschaft geht, vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen,	5.1 (1.Q)	
K3	beschreiben in Ansätzen das Verhältnis von gegenwärtigen Erklärungsansätzen zur Weltentstehung und dem biblischen Schöpfungsgedanken,	5.2 (4.Q)	
K4	identifizieren die biblischen Schöpfungstexte als Glaubensaussagen,	5.2 (4.Q)	
K5	erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und in der (Um-)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes.	5.2 (4.Q)	
<b>Urteilskompetenz</b>			
K6	beurteilen biblische und außerbiblische Regeln für ein gutes Miteinander und Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten,	5.1 (1.Q)	
K7	erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung.	5.2 (4.Q)	
<b>Inhaltsfeld 2: Die Frage nach Gott</b>			
– Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott			
<b>Sachkompetenz</b>			
K8	beschreiben subjektive Gottesvorstellungen,	5.2 (3.Q)	
K9	identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott,	5.2 (3.Q)	
K10	erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen,	5.2 (3.Q)	
K11	beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe.	5.2 (3.Q)	
<b>Urteilskompetenz</b>			
K12	erörtern die Entwicklung bzw. Veränderung von Gottesvorstellungen und Gottesglauben im Lebenslauf bei sich und anderen und formulieren erste Einschätzungen dazu,	5.2 (3.Q)	
K13	begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott.	5.2 (3.Q)	
<b>Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus</b>			
– Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt			
<b>Sachkompetenz</b>			
K14	benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu,		6.1 (2.Q)
K15	ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein,		6.1 (2.Q)
K16	erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden und Handeln,		6.1 (2.Q)
K17	erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition,		6.1 (2.Q)
K18	erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist.		6.1 (2.Q)
<b>Urteilskompetenz</b>			
K19	erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag.		
<b>Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</b>			
– Kirche in konfessioneller Vielfalt			
<b>Sachkompetenz</b>			
K20	beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgegemeinschaft,		6.1 (1.Q) 6.2 (3.Q)

K21	beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen und religiöser Praxis,		6.1 (1.Q)
K22	differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen,		6.1 (1.Q)
K23	identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche,		6.1 (1.Q)
K24	vergleichen die evangelische und die katholische Kirche in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede,		6.1 (1.Q)
K25	identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen,		6.1 (1.Q)
K26	identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache,		6.1 (1.Q)
K27	benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit.		6.1 (1.Q)
<b>Urteilskompetenz</b>			
K28	vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche,		6.1 (1.Q)
K29	erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubenspraktiken für die verschiedenen Konfessionen.	5.2 (3.Q)	6.1 (1.Q)
<b>Inhaltsfeld 5: Zugänge zur Bibel</b>			
– Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung			
<b>Sachkompetenz</b>			
K30	erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel,	5.1 (2.Q)	
K31	beschreiben die Bibel als Bibliothek mit Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung,	5.1 (2.Q)	
K32	zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben,	5.2 (3.Q)	
K33	beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben.	5.2 (3.Q)	
<b>Urteilskompetenz</b>			
K34	erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens,	5.1 (2.Q)	6.1 (2.Q)
K35	beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.	5.2 (3.Q) 5.2 (4.Q)	
<b>Inhaltsfeld 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</b>			
– Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens			
<b>Sachkompetenz</b>			
K36	erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam,		6.2 (4.Q)
K37	vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee,		6.2 (4.Q) 6.2 (3.Q)
K38	beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens.		6.2 (4.Q)
<b>Urteilskompetenz</b>			
K39	erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens,		6.2 (4.Q)
K40	nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung,		6.2 (4.Q)
K41	bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt.		6.2 (4.Q)
<b>Inhaltsfeld 7: Religion in Alltag und Kultur</b>			
– Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf			
<b>Sachkompetenz</b>			
K42	identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage,		6.2 (3.Q)
K43	erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage,		6.2 (3.Q)
K44	unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen,	5 (2.Q)	

K45	identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen.	5.2 (3.Q)	
<b>Urteilskompetenz</b>			
K46	beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen,	5.1 (2.Q) 5.2 (4.Q)	
K47	setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden.		6.2 (3.Q) 6.2 (4.Q)

<b>Kap. 2.3</b> <b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Sekundarstufe I</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		<u>Zuordnung zu</u> <u>Unterrichtsvorhaben</u>			
		Jg. 7	Jg 8	Jg 9	Jg10
<b>Sachkompetenz</b>					
<b>Wahrnehmungskompetenz</b>					
SK8	unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten,	V	V VI	IV I	I V
SK9	ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein,	I IV	III	II VI	II III IV
SK10	beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann,	II III	I	III I VI	I VI
SK11	vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens.	VI	I II IV V	III IV	V
<b>Deutungskompetenz</b>					
SK12	erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu,	III	V	III	V
SK13	deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext,	I IV	IV	II III IV	II III
SK14	erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung,	III VI	I V	IV I	IV V
SK15	erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen,	V	II III IV VI	II V I VI	I IV VI
SK16/ MKR 5.3	erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung.	III	II	VI	II
<b>Methodenkompetenz</b>					
MK7	analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente,	IV		III	I
MK8	erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen),		I V	IV	
MK9	beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede,	I	IV		I
MK10	setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog),		III	V	III V

MK11/ MKR 2.3	bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf.	II III V	I II III VI	II V VI	II III IV VI
<b>Urteilskompetenz</b>					
UK4	erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen,	V	V	II IV V	V
UK5	begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen,	VI	II V	I	IV V
UK6	identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil,			I	IV V
UK7	setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung,			II	I
UK8	differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft,		II III	VI	II III
UK9	beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen,	I II	I III IV	V	II III VI
UK10	reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen.		VI	II	
<b>Handlungskompetenz</b>					
<b>Dialogkompetenz</b>					
HK7	unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen,		I	VI	II
HK8	vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt,		II V	II IV	I IV V VI
HK9	nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her,	II III V	III IV	V I	III
HK10	kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen,	V	II III IV VI	II	III
HK11	erörtern im Diskurs mit anderen Argumente für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft.		III	VI	
<b>Gestaltungskompetenz</b>					
HK12	gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab,	I			
HK13	beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu,	IV	I V VI	III IV	I II V VI
HK14	prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu,	I II	IV	V	IV
HK15/ MKR 2.3	nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht.	II	II III	V	III

– Konkretisierte Kompetenzerwartungen am Ende der Sekundarstufe I		Unterrichtsvorhaben in			
		Jahrgang	7	8	9
Die Schülerinnen und Schüler ...					
<b>Inhaltsfeld 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Leben in partnerschaftlichen Beziehungen</li> <li>– prophetischer Protest</li> <li>– diakonisches Handeln</li> </ul>					
<b>Sachkompetenz</b>					
K48	beschreiben in der Auseinandersetzung mit der biblischen Verbindung von Selbst- und Nächstenliebe den Zusammenhang von Selbstannahme und Beziehungsfähigkeit,	VI	II		
K49	beschreiben Gefühle und Erwartungen von Jungen und Mädchen im Hinblick auf Partnerschaft,		II		
K50	unterscheiden Ansichten über die Bedeutung von Sexualität für die Gestaltung von Partnerschaft,		II		
K51	beschreiben biblische Bilder vom Menschen und setzen sich mit deren Relevanz für die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen heute auseinander,		II		
K52	beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit,	I			
K53	erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes,	I		V	
K54/ VB Ü, Z2, Z6	erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit,	I		I V	III IV
K55	beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns,	II			
K56	beschreiben das christliche Verständnis diakonischen Handelns als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe,	II			IV
K57	erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen.	II			IV
<b>Urteilskompetenz</b>					
K58	erörtern Regeln für gelingende Partnerschaft und Möglichkeiten des Umgangs mit misslingender Partnerschaft,	VI	II		
K59	beurteilen sexuelle Gemeinschaft unter der Perspektive wechselseitiger Verantwortung,		II		
K60	setzen sich mit eigenem und gesellschaftlichem Geschlechterrollenverständnis auseinander und beurteilen diese vor dem Hintergrund der Heterogenität biblischer Bilder vom Menschen,		II		
K61	erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte,	I		V	IV
K62 MKR 3.3 + 6.4  VB Ü, Z2, Z6	erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft,	I		I V	III IV
K63	beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwieweit diakonisches Handeln nach christlichem Verständnis Einsatz für Menschenwürde und Freiheit ist.	II			IV
<b>Inhaltsfeld 2: Die Frage nach Gott</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung</li> <li>– Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Indifferenz und Bestreitung</li> </ul> </li> </ul>					
<b>Sachkompetenz</b>					
K64	erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens,	III	I II		
K65	beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus		I II		III

	reformatoren Einsichten ergaben bzw. ergeben,				
K66	erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung,	VI	I	I	
K67	unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott,			III	I
K68	identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen,			III	I
K69	identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung.			III	I
<b>Urteilskompetenz</b>					
K70	beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute,	III	I II	I	
K71	erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott,			III	I
K72	erörtern die biblisch-theologische Rede von der Unverfügbarkeit Gottes in Bezug auf menschliche Vorstellungen und Wünsche.			III	I
<b>Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Jesu Botschaft vom Reich Gottes</li> <li>– Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi</li> </ul>					
<b>Sachkompetenz</b>					
K73	identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes,	III IV	IV		VI
K74	erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote,	I II IV	IV	V	VI
K75	erklären an einem Beispiel aus der Bergpredigt, auf welche Weise Jesus die jüdische Tradition aufgreift,		IV		
K76	beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu,			III	
K77	erläutern den Zusammenhang von Leben und Handeln Jesu und seinem Tod am Kreuz,			III	
K78	unterscheiden historische von bekenntnishafter Rede von der Auferstehung,			IV	
K79	erklären die theologische Differenzierung zwischen „Jesus“ und „Christus“,			IV	
K80	deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung,		I V	IV	
K81	vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod		V	IV	
<b>Urteilskompetenz</b>					
K82	setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander,	III VI	IV	I V	
K83	erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes,	I II III IV	IV V	V	VI
K84	beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz.		V	IV	
<b>Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</li> <li>– Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft</li> <li>– Kirche in totalitären Systemen</li> </ul>					
<b>Sachkompetenz</b>					
K85	unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes,	II V	III VI	VI	I
K86	erklären Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis,		I		
K87	beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart,			V	II IV
K88	identifizieren Auswirkungen eines totalitären Systems auf kirchliche Strukturen und kirchliches Leben,				III

K89	beschreiben anhand von Biografien unterschiedliche Haltungen von Christinnen und Christen zum Machtanspruch eines totalitären Systems zwischen Anpassung und Widerstand,				III
K90	erläutern in Grundzügen am Beispiel der „Deutschen Christen“ und der „Bekennenden Kirche“ Reaktionsformen der evangelischen Kirchen auf das nationalsozialistische Regime in Deutschland zwischen 1933 und 1945.				III
<b>Urteilskompetenz</b>					
K91	erörtern verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“),		I		
K92	beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen,		I		
K93	beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung,	II	III VI	VI	
K94	erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft,			V	III IV
K95	erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus bzw. anderer totalitärer Systeme die Frage nach Recht und Pflicht von Christinnen und Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen.				III
<b>Inhaltsfeld 5: Zugänge zur Bibel</b>					
– biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen					
<b>Sachkompetenz</b>					
K96	beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien,	IV			I
K97	erläutern Merkmale parabolischer Erzählungen in den Evangelien,		IV		
K98	unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen,	I, IV	IV		I
K99	deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u. a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung,	I IV	IV	IV	VI
K100	unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang,		IV		I II
K101	vergleichen die Bedeutung der Bibel im Christentum mit dem Stellenwert von heiligen Schriften in anderen Religionen.	V		III	II
<b>Urteilskompetenz</b>					
K102	setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander,	IV	IV	I III IV	IV VI
K103	erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes,				I II
K104	bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen,				I II
K105/ MKR 2.4 + 5.2	bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur.				VI
<b>Inhaltsfeld 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</b>					
– Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen					
<b>Sachkompetenz</b>					
K106	vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung,	V	VI	III	
K107	erläutern zentrale Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in fernöstlichen Religionen im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung,			II	
K108	beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen,	V	VI	IV	
K109	identifizieren Formen und Ursachen von Antisemitismus und Antijudaismus,	V			
K110	erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen,			VI	II
K111	setzen sich mit unterschiedlichen Welt- und Menschenbildern in neuen religiösen Gruppierungen und deren Konsequenzen für die Lebensgestaltung auseinander,		III		

K112	erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen.		II	VI	II
<b>Urteilskompetenz</b>					
K113	beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung,	V	II VI	II VI	II
K114	beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung,		VI	IV	
K115	beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung.	V		II	II
<b>Inhaltsfeld 7: Religion in Alltag und Kultur</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>– religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</li> <li>– Umgang mit Tod und Trauer</li> <li>– Fundamentalismus und Religion</li> </ul>					
<b>Sachkompetenz</b>					
K116	identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen,	III	IV V VI	II	VI
K117	unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart,	V	III	VI	I II
K118	erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale,	III	III	VI	II
K119	unterscheiden religiöse und säkulare Symbole und Rituale im Umgang mit Tod und Trauer und setzen sich mit deren Bedeutung für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen auseinander,		V	II III	
K120	vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod,		V	II IV	
K121	erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Überzeugungen in unterschiedlichen Religionen in Bezug auf ihre Ursache und Wirkung.			VI	II
<b>Urteilskompetenz</b>					
K122	beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft,	III	IV V		VI
K123	bewerten die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Umgang mit Tod und Trauer,		III V	II III	
K124	erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod,		V	II IV	
K125	erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements.			VI	II